

## **Jesenik (Freiwaldau), Tschechische Republik, Kinderhexenprozesse**

Von 1290 bis 1810 Fürstentum Neisse /  
Territorium der Bischöfe von Breslau / katholisch.

Heutiger Ortsname: Jesenik.  
Stadt im Bezirk-Okres Jesenik, Region-Olomoucky kraj,  
Tschechische Republik.

-1651 Jacob Mohren / 2 Jahre alt.  
Anklage wegen Hexerei.  
Angeblich hatten ihn boshafte Leute verführt.  
Er gestand die Leugnung der Mutter Gottes  
und trieb mit dem Satan Unzucht.  
Auch gestand er Schadenszauber.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.

Quelle: Lambrecht, Karen:  
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse  
in den schlesischen Territorien,  
Köln, Weimar, Wien 1995  
S. 169f., 489 / Anm. 155

-1651 Ursula Stenelt / 2 Jahre alt.  
Anklage und Geständnis analog Jacob Mohren.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.

Quelle: Lambrecht, S. 169f., 489 / Anm. 155

-1651 Lehna Kriegisch / 1 Jahr alt.  
Anklage und Geständnis analog Jacob Mohren.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.

Quelle: Lambrecht, S. 169f., 489 / Anm. 155

-1651 Salome Pehler / 2 Jahre alt.  
Anklage und Geständnis analog Jacob Mohren.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.

Quelle: Lambrecht, S. 169f., 489 / Anm. 155

- 1651 Barbara Goldmann / 12 Jahre alt.  
Anklage und Geständnis analog Jacob Mohren.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.  
Quelle: Lambrecht, S. 169f., 489 / Anm. 155
  
- 1651 Christina Schmied / 9 Jahre alt.  
Anklage und Geständnis analog Jacob Mohren.  
Laut Urteil vom 03. November 1651  
Hinrichtung am 07. November 1651.  
Das Urteil unterschrieb der Landeshauptmann von Neisse,  
Georg Graf von Hoditz.  
Quelle: Lambrecht, S. 169f., 489 / Anm. 155
  
- 1652 Anna Schwart / 5 Jahre alt.  
Laut Urteil vom 26. Januar 1652  
Hinrichtung am 01. Februar 1652.  
Quelle: Lambrecht, S. 490 / Anm. 159
  
- 1652 Ursula Mohr / 5 Jahre alt.  
Laut Urteil vom 26. Januar 1652  
Hinrichtung am 01. Februar 1652.  
Quelle: Lambrecht, S. 490 / Anm. 159
  
- 1652 Rosina Gottwald / 6 Jahre alt.  
Laut Urteil vom 26. Januar 1652  
Hinrichtung am 01. Februar 1652.  
Quelle: Lambrecht, S. 490 / Anm. 159
  
- 1652 Anna Ertel / 6 Jahre alt.  
Laut Urteil vom 26. Januar 1652  
Hinrichtung am 01. Februar 1652.  
Quelle: Lambrecht, S. 490 / Anm. 159
  
- 1652 Rosina Neugebauer / 2 Jahre und 6 Monate alt.  
Laut Urteil vom 26. Januar 1652  
Hinrichtung am 01. Februar 1652.  
Quelle: Lambrecht, S. 490 / Anm. 159

### **Nysa (Neisse), Republik Polen, Kinderhexenprozesse**

Von 1290 bis 1810 war Neisse Residenzstadt der Breslauer Fürstbischöfe.  
Fürstentum Neisse / katholisch.

Seit 1342 ein Lehen des Königreiches Böhmen / katholisch.

Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Nysa.

Stadt im Powiat (Landkreis) Nyski, Woiwodschaft Opole, Republik Polen.

- 1651 Barbara Pohlner / 15 Jahre alt.  
 Sie gestand die Verführung zur Zauberei durch  
 andere, böse Menschen.  
 Sie verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan  
 Unzucht.  
 Das Urteil datiert vom 23. November 1651.  
 Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,  
 verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
 Die Hinrichtung erfolgte am 25. November 1651.  
 Quelle: Lambrecht, Karen:  
 Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse  
 in den schlesischen Territorien,  
 Köln, Weimar, Wien 1995  
 S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 156
- 1651 Barbara Cronasser / 5 Jahre alt.  
 Sie gestand die Verführung zur Zauberei durch  
 andere, böse Menschen.  
 Sie verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan  
 Unzucht.  
 Das Urteil datiert vom 23. November 1651.  
 Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,  
 verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
 Die Hinrichtung erfolgte am 25. November 1651.  
 Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 156
- 1651 Ursula Korgstein / 18 Monate alt.  
 Das Urteil datiert vom 23. November 1651.  
 Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,  
 verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
 Die Hinrichtung erfolgte am 25. November 1651.  
 Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 156
- 1651 Adam Franck / 6 Jahre alt.  
 Er gestand die Verführung zur Zauberei durch  
 andere, böse Menschen.  
 Er verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan  
 Unzucht.  
 Das Urteil datiert vom 23. November 1651.  
 Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,  
 verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
 Die Hinrichtung erfolgte am 25. November 1651.  
 Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 156
- 1651 Andes Spielvogel / 8 Jahre alt.  
 Er gestand die Verführung zur Zauberei durch  
 andere, böse Menschen.  
 Er verleugnete die Mutter Gottes und rieb mit dem Satan  
 Unzucht.  
 Das Urteil datiert vom 23. November 1651.  
 Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,

verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 25. November 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 156

- 1651 Hans Kirchner / 4 Jahre alt.  
Er gestand die Verführung zur Zauberei durch andere, böse Menschen.  
Er verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan Unzucht.  
Das Urteil datiert vom 13. Dezember 1651.  
Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse, verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 16. Dezember 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 157
- 1651 Rosina Altmann / 4 Jahre alt.  
Sie gestand die Verführung zur Zauberei durch andere, böse Menschen.  
Sie verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan Unzucht.  
Das Urteil datiert vom 13. Dezember 1651.  
Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse, verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 16. Dezember 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 157
- 1651 Eva Matthes / 8 Jahre alt.  
Sie gestand die Verführung zur Zauberei durch andere, böse Menschen.  
Sie verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan Unzucht.  
Das Urteil datiert vom 13. Dezember 1651.  
Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse, verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 16. Dezember 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 157
- 1651 Barbara Weber / 9 Jahre alt.  
Sie gestand die Verführung zur Zauberei durch andere, böse Menschen.  
Sie verleugnete die Mutter Gottes und trieb mit dem Satan Unzucht.  
Das Urteil datiert vom 13. Dezember 1651.  
Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse, verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 16. Dezember 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 157)
- 1651 Anna Gottwald / 1 Jahr alt.  
Das Urteil datiert vom 13. Dezember 1651.  
Georg Maximilian von Hoditz, Landeshauptmann von Neisse,

verfügte die Hinrichtung mit dem Schwert vor der Verbrennung.  
Die Hinrichtung erfolgte am 16. Dezember 1651.  
Quelle: Lambrecht, S. 169 – 170, S. 489 / Anm. 157

### **Vidnava (Weidenau), Tschechische Republik, Kinderhexenprozesse**

Von 1290 bis 1810 Fürstentum Neisse /  
Territorium der Bischöfe von Breslau / katholisch.

Heutiger Ortsname: Vidnava  
Stadt im Bezirk-Okres Jeseník, Region-Olomoucký kraj,  
Tschechische Republik.

-1652 Adam Bernardt / ein Knabe.  
Er wurde am 05. Juli 1652 als „Hexenknabe“  
inhaftiert und mit mehreren anderen Personen  
gefoltert.  
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.  
Quelle: Lambrecht, Karen:  
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse  
in den schlesischen Territorien,  
Köln, Weimar, Wien 1995  
S. 170, S. 490 / Anm. 158

-1652 Philipp Bernardt / ein Knabe.  
Er wurde am 05. Juli 1652 als „Hexenknabe“  
inhaftiert und mit mehreren anderen Personen  
gefoltert.  
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.  
Quelle: Lambrecht, S. 170, S. 490 / Anm. 158

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com